



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
105 (1895)**

340 (12.12.1895)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65029)

# General-Anzeiger



## Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Bestell- und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Nr. 340.

Donnerstag, 12. Dezember 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Telegraphische Adressen:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2602.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich,  
Ergebend 10 Pfg. monatlich  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Einzelrate:  
Die Colonel-Beile 20 Pfg.  
Die Kellner-Beile 60 Pfg.  
Einzel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Meier.  
für den lok. und pros. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Anzeigen-Teil:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. v. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erlbe-Kantons-  
Topographische Anstalt).  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.  
Ebenfalls in Mannheim.

### Die Landtagswahl in Oberkirch-Nchern.

Der von der vereinigten Opposition gegen die Nationalliberalen unternommene Wahlkampf ist kläglich gescheitert. Bei den Wahlen selbst gelang es ihr trotz strengsten Bemühens nicht, den Bestehenden der national-liberalen Partei gegenüber der vorigen Session auch nur um einen Sitz herabzumindern, im Gegenteil, der verhasste und verurtheilte Nationalliberalismus gewann dieses Mal sogar ein Mandat von den Ultramontanen, nämlich das in Oberkirch-Nchern. Da setzte die Opposition ihre ganze Hoffnung auf die Wahlanfechtungen. Und was war hier der Erfolg? Ein gleich klägliches. In Jahr-Land verlor das Häuflein der Demokraten einen ihrer Streibaren — dort muß noch neu gewählt werden, wer weiß, ob die Konservativen nicht als Sieger hervorgehen? — und das angefochtene Oberkirch ist nunmehr für die Nationalliberalen so gut wie gewonnen zu betrachten. Dazu schreibt uns unser Offenburger Korrespondent Folgendes:

Offenburg, 11. Dez. Bei der heute in Ulm (28. Wahlbezirk Oberkirch) vorgenommenen Wahlmännerwahl siegte die liberale Liste mit 129 gegen 108 Stimmen, bei einer Wahlbeteiligung von 82 pCt., damit ist die Wahl Reichs-Oberkirch gesichert und das Mandat der liberalen Partei gerettet. Dieses Resultat ist insofern überraschend, als man selbst in liberalen Kreisen keine Hoffnung hatte, in Ulm vier liberale Wahlmänner durchbringen zu können, da dieser Ort ganz katholisch und in Centrumskreisen für unsehlbar sicher galt. Für den Sieg können sich die Liberalen bei Herrn Wacker und Gefolge bedanken, die durch eine etwas zu rücksichtslose Agitation und durch die für die Gemeinde Ulm wenig schmeichelhaften Wohlprotest einen Rückschlag in der Gesinnung der Urmähler bewirkten.

### Was man Alles von unserem Kaiser verlangt.

In einer Flugschrift, die im Verlage der „Germania“, des ultramontanen Hauptblattes in Deutschland, erschienen ist, thut sich ein Jesuit mit folgender Dreistigkeit dem Kaiser gegenüber hervor:

Bei dieser Regeneration der Welt im Sinne des Christenthums dürfte auch unser Kaiser Wilhelm eine besondere Aufgabe zu lösen haben. Es gewinnt immer mehr an Wahrscheinlichkeit, daß die göttliche Vorsehung sich seiner bedienen will, die Welt wieder christlich zu machen. Möge er die Gnade haben, in Allem der Weisung Gottes zu folgen, auf die Absichten und Pläne Gottes einzugehen, unbekümmert darum, was der Unglaube dazu sagen oder denken möge. . . . Möge der Kaiser fest und standhaft auf dem Wege einer christlichen Regierung ausharren und vor keiner Maßregel zurück-schrecken, die Gott von ihm verlangt zum Besten seiner heiligen (katholischen) Kirche. Denn es gibt kein Christenthum ohne Kirche, und die Kirche kann nur Eine sein, weil der Sohn Gottes nur eine Kirche gestiftet hat. Auch darüber wird der Kaiser mit der Zeit nicht mehr im Zweifel sein können. Auch nach dieser Richtung hin vertrauen wir auf Gott, daß er unsern Kaiser erleuchte und zur vollen christlichen Wahrheit führen werde, und daß er schließlich dann die Kirche seines Reiches dem zuführen werde, der allein der geistige Vater derselben ist und sein kann, weil ihm in der Person des hl. Petrus die Kirche anvertraut, sie als oberster Hirte zu leiten und zu regieren. Freilich wird das nur geschehen können auf Grund persönlicher Ueberzeugung von der Wahrheit der katholischen Kirche. Für diese Ueberzeugung aber wird der schon sorgen, der sich des Kaisers zur Ausführung seiner Pläne in der Welt zu bedienen beabsichtigt. . . . Unsere Sache soll es forsan sein, für unsern Kaiser recht viel zu beten, damit er als Werkzeug in der Hand Gottes allezeit den göttlichen Willen zur Richtschnur seines Lebens mache.“

### Die Durchfahrt durch die Dardanellen.

Wiederholt ist bei der Erörterung der Frage, ob die Mächte die Durchfahrt durch die Dardanellen für ein zweites Wachtschiff in Konstantinopel verlangen können, auf die Bestimmungen des Pariser Friedens verwiesen worden, der angeblich ein solches Recht der Mächte unabweisbar anerkennt. Das ist, wie die „Köln. Zig.“ feststellt, nicht der Fall; der Pariser Friede

hat an dem Rechtszustand, wie er bezüglich dieses Punktes bestand, überhaupt nichts geändert, das ältere Herkommen, wie es sich im Laufe der Zeit und im Zusammenhange mit der Entwicklung eines ständigen diplomatischen Verkehrs zwischen den christlichen Mächten und der hohen Pforte langsam ausgebildet hatte, ist durch jenen Friedensvertrag lediglich bestätigt worden. Ebenjowenig findet sich in den sonstigen völkerrechtlichen Verträgen über die rechtliche Behandlung der Dardanellen ein ausdrücklicher Hinweis auf die Durchfahrt der Wachtschiffe oder die Zahl, die zu halten die Mächte für berechtigt erachtet werden oder sich selbst erachten. Hiernach erscheint also die Bezugnahme auf den Pariser Frieden bei der Behandlung dieser Frage verfehlt.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Dezember.

Bei Fortsetzung der Berathung des Reichshaushaltsetats wendete sich Staatssekretär Dr. Graf v. Posadowsky gegen die gestrigen Angriffe des Abg. Richter, der behauptet hatte, in den beiden letzten Jahren seien große Fehlbeträge ausgerechnet worden, die nachher nicht in die Erscheinung getreten seien. Dabei habe aber Richter außer Acht gelassen, daß die Einnahmen auf Grund der Schätzung ausgerechnet waren, daß ferner der Reichstag die Einnahmen erhöhte und die Ausgaben vermindert habe und daß endlich die Erhöhung der Börsensteuer die Spannung verminderte. Es sei seltsam, die Reichsregierung anzugreifen, weil der Abschluß ein günstiger sei, als vorher angenommen wurde. Richter wolle die Einnahmen einstellen, die vielleicht eingegeben könnten, die Reichsfinanzverwaltung jedoch nur diejenigen, die bestimmt eingegeben würden. Das sei der grundsätzliche Unterschied zwischen dem Abg. Richter und der Reichsfinanzverwaltung. Betreffs des Entwurfs des Zuckersteuergesetzes, den Richter ebenfalls angegriffen habe und der auf unredliche Weise in die Öffentlichkeit gekommen sei, wolle Redner schon jetzt erklären, daß über die Form der Contingentierung und über die Art der Betriebssteuer die Regierungen mit sich reden lassen werden. Es werde sich ein Modus finden lassen, um die Bedenken des Ostens zu beseitigen.

Abg. Bebel (Soz.) beklagt die zu späte Einberufung des Reichstages und spricht seine Freude aus, daß der Reichs-kanzler, dem Abg. v. Kardorff entgegen, bestehende Meinungsverschiedenheiten zugegeben, welche die Thronrede still-schweigend übergegangen habe. Alsdann beklagt Redner, daß Gesetze gegen die Sozialdemokraten angewendet würden, wenn dieselbe nur thue, was anderen Parteien gestattet sei. Bis in die höchste Spitze herrsche Unwissenheit über die Sozialdemokratie. Als Redner sich dann gegen eine sehr hohe Stelle wendet, unterbricht ihn Präsident Fehr. v. Suol mit der Aufforderung, die Einbeziehung der Person des Kaisers in die Debatte zu unterlassen. Bebel erwidert, er habe geglaubt, daß er an dieser Stelle wie als Redner in einer Volksversammlung oder als Redakteur das Recht habe, auf schwere Beleidigungen zu antworten. Präsident Fehr. v. Suol verbietet sich demgegenüber jede Kritik seiner Rüge.

Abg. Bebel fährt aus, er wisse dann nicht, wie es den Sozialdemokraten nun möglich sein solle, ihren Antrag betreffend die Aufhebung des Majestätsbeleidigungsparagrafen zu begründen. Redner verteidigt weiterhin die Stellung, die seine Partei zu dem deutsch-französischen Kriege und dem Ergebnisse desselben einnimmt. Wenn von sozialdemokratischer Seite ferner gegenüber der Jubiläumfeier Angriffe auf Kaiser Wilhelm I. laut geworden seien, so erkläre sich dies aus der unsagbaren Verfolgung durch das Sozialstengesez, welche die Partei unter diesem Kaiser erlitten habe. „Wenn ferner eine andere Partei eine Rote von Menschen genannt würde, die nicht verdiene, Deutsche zu sein — was würde sie thun? Wir schweigen dazu selbstverständlich nicht. Die Folge hiervon ist eine Masse von Majestätsbeleidigungsprozessen wegen Worten, bei denen der gemeine Mann sich gar nichts Schlimmes denkt und zu deren Verurteilung man in die Straf-gesetze erst das Nöthige hineininterpretiren muß.“ (Zwischen ist der Reichskanzler Fürst Hohenlohe im Sitzungssaale erschienen.) Bebel bespricht alsdann die Stellung der Sozialdemokratie in Deutschland und führt aus, daß die Sozialdemokraten niemals Feinde einer einheitlichen Gestaltung Deutschlands gewesen seien. Die Sozialdemokratie sei ohne die frühere Entwicklung Deutschlands ganz unmöglich. Und da sollte sie Deutschland zerstören wollen? Man werde noch einmal froh sein, wenn man auf sie zählen könne, sobald die Feinde von rechts und links kämen. Es sei falsch, anzunehmen, daß die Sozialdemokratie alles ramiren wolle. Redner bespricht alsdann die Auflösung der Parteiorganisation. Die Sozialdemokraten habe man unter den Begriff von Vereinen gebracht und un-erlaubter Verbindung untereinander angeklagt; aber die Gegner der Sozialdemokratie, die landwirtschaftlichen und andere Vereine, können sich fortwährend gegen § 8 des Vereinsgesetzes vertheidigen. An dem Tage, an dem wir verurtheilt werden, werde ich den Demuncianten machen und jene Vereine und Organisationen anfragen, daß sie fortgesetzt mit Vorbedacht gegen das Gesetz verstoßen.“ Bebel bespricht sodann den Etat. Des weitern fragt Redner angesichts der Armuth vieler Millionen an, wie es mit der Convertirung der Aprozenthigen und 3-prozenthigen Anleihe stehe. Redner bemängelt schließlich den Pensionsfonds.

Kriegsminister v. Scharf v. Schellendorf erwidert, es lobne sich nicht, auf die Ausführungen des Vor-Redners bezüglich des Pensionsfonds einzugehen, indem er (der Minister) schon in früheren Jahren auf ähnliche Aus-

führungen desselben Redners hinsichtlich der Gründe des Anwachsens des Pensionsfonds und der Offiziersverabschiedungen sich ausgesprochen habe. Die übrigen Darlegungen Bebels sollten das Verhalten der Sozialdemokraten gegenüber der Erinnerung an die ruhmreichen Jahre 1870/71 entschuldigen; aber ich kann Sie versichern, jenes Verhalten hat einen Sturm der Entrüstung in der Armee hervorgerufen. (Zuruf links: Wer ist die Armee?) Die ganze Armee ist die Armee, wer soll es denn sein? Die Beratungen der Militär-strafprozedur haben im preussischen Ministerium nahezu ihren Abschluß gefunden. Der Entwurf wird bald dem Bundesrathe zugehen. Ob er nach in dieser Session an den Reichstag kommt, kann ich nicht sagen. Daß die vierten Bataillone sich bewährt haben, kann ich nach den Berathungen der kommandirenden Generale hierüber nicht zugeben. Die Stärke und Zusammensetzung wird einstimmig bemängelt. Eine Reform ist daher nöthig. Im Rahmen der gegenwärtigen Präsenz wird dieselbe sich ohne Erhöhung der laufenden Ausgaben durchführen lassen. Die Ausbildung der Leute ist nicht schlechter geworden als früher.“ Der Kriegsminister schließt: Um ein endgültiges Urtheil über die zweijährige Dienstzeit abzugeben, ist die Zeit seit deren Einführung noch zu kurz.

Abg. v. Podbielski (cons.) begrüßt die vorsichtige Auffassung des Etats und ist ebenso wie Richter für die Entlastung der Kommissionen des Hauses. Betreffend das gestern zu erklären versuchte Sinken der Grundrente müsse bemerkt werden, daß es sich darum gar nicht handle, da eine Grundrente überhaupt nicht mehr existire. Den Bauern gehe es schlecht, weil sie nicht lauffähig sind, ebenso den Handwerkern. Der Wunsch, die Alters- und Invalidenversicherung zu ändern, sei jetzt allgemein. Möge Herr v. Bötticher die Folgen daraus ziehen. Die Postverwaltung sollte billiger bauen, um die Reichsschulden nicht noch mehr zu erhöhen.

Abg. Dr. Barth (freis. Ver.): Die freisinnige Vereinigung schreibt die Schuld daran, daß der Reichstag keine kompakte Mehrheit aufweist, der inneren Politik des Fürsten Bismarck zu. Es sei dringend notwendig, daß die Regierung offen erkläre, daß sie nicht daran denke, die bewährte deutsche Währung zu ändern. Das Gegenheil wäre ein Unheil ersten Ranges. Um die Sozialdemokratie zu bekämpfen, gebe es nur ein Mittel: irrtümliche Verordnungen.

Abg. Fehr. v. Siumm (Reichsp.) erklärt, daß er die ihm in den Mund gelegten Worte vom Scharfmachen weder dem Wortlaut noch dem Sinne nach gesprochen habe und daß er Jeden für einen Verleumder erklären müsse, welcher nach dieser Erklärung bewußt ihm dies vorwerfe. Weiterberathung morgen 1 Uhr. Schluß 5 Uhr.

### Zur Fahrradverordnung.

Die Bedeutung der in der Verordnung vom 20. Oktober d. J. über den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen und Plätzen getroffenen Bestimmungen hinsichtlich der Nummerierung der Fahrräder und der Ausstattung von Radfahrerkarten scheint vielfach unrichtig aufgefaßt zu werden. Durch die vorgeschriebene Nummerierung der Fahrräder soll die jederzeitige Feststellung der Persönlichkeit der einzelnen Radfahrer gesichert und zugleich dem Radfahrern die Verantwortlichkeit für die Beobachtung der bestehenden Vorschriften zum Bewußtsein gebracht werden. Für diesen Zweck genügt es, wenn das Fahrrad mit einer von einem Bezirksamt erhaltenen Nummer und mit der Bezeichnung des Amtsbezirks versehen ist. Diese Nummer kann von dem Radfahrer im ganzen Gebiet des Großherzogthums und ohne zeitliche Beschränkung geführt werden und es ist nicht nöthig, daß im Falle der Verlegung des Wohnsitzes in einen anderen Amtsbezirk von dem Radfahrer die Ertheilung einer neuen Nummer erwünscht wird. Um so notwendiger ist es, daß der Radfahrer in den Stand gesetzt wird, sich über die Berechtigung zur Führung der betreffenden Nummer überall ohne weitere Umstände ausweisen zu können. Aus diesem Grunde erfolgt die Ertheilung der Nummer durch Ausstellung einer amtlichen Urkunde, wodurch auch der mögliche Schutz gegen Mißbrauch der gleichen Nummer durch Unberechtigte geboten wird. Darauf beruht der Werth der Radfahrerkarte für die Radfahrer und da es somit im eigenen Interesse der Radfahrer gelegen ist, daß sie, um sich über die Berechtigung zur Führung der von ihnen benötigten Nummer ausweisen zu können, beim Fahren die Karte regelmäßig mit sich führen, konnte davon abgesehen werden, das Mitführen der Radfahrerkarte unter Strafzwang vorgeschrieben und zu bestimmen, daß die Karte jeder Zeit auf Verlangen der zuständigen Behörden und Beamten vorzuzeigen sei. Wenngleich die Erhebung einer Taxe für die Ausstellung der Radfahrerkarte in dem Verwaltungs-gebühren-gesetz begründet ist, hat — wie wir vernehmen — das Ministerium des Innern den Groß-Bezirksämtern anlässlich der Ertheilung der zum Vollzuge der Verordnung erforderlichen näheren Weisungen die Absicht kund gegeben, den dem Arbeiterstande angehörenden Personen, welche auf ihren Verdienst angewiesen sind, sofern sie Fahrräder selbst, d. h. auf eigene Rechnung besitzen oder ver-





Baden gehören dem Verein an die Zuckerfabrik Bag-

Berlin, 11. Dez. Der dem Reichstage zugegan-

Berlin, 11. Dez. Der „Reichsanzeiger“ schreibt:

München, 11. Dez. Der Anführer einer Räuber-

Wien, 11. Dez. Ueber die Reihenfolge bei der

Maffana, 11. Dez. General Baratieri besuchte

Glasgow, 11. Dez. Der Schiffbauausstand ist

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Berlin, 12. Dez. Wie die „National-Ztg.“ hört,

Berlin, 12. Dez. Die Morgenblätter melden:

Rom, 12. Dez. Die „Agenzia Stefani“ ver-

Liverpool, 12. Dez. Der Dampfer „Germania“

ammen. Die „Germania“ wurde stark beschädigt und

Mannheimer Handelsblatt.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, auf Ge-

Mannheim, 11. Dez. Aus der Handelskammer.

Mannheimer Eisenbörse vom 11. Dez. Heute

Conreblatt der Mannheimer Börse vom 11. Dez.

Table with 2 columns: Name of stock/bond and Price/Value.

Frankfurter Mittagbörse vom 11. Dez. Die Ten-

Table with 2 columns: Name of stock/bond and Price/Value.

Frankfurter Aktien-Societät v. 11. Dez. Abds. 6 1/2.

Mannheimer Marktbericht vom 12. Dezember. Stroh

Wie schwarze, weiße u. farbige Henneberg-Beide

per 10 Stüd 40 Pf., Bresten per Pfd. 40 Pf., Decht per Pfd.

Getreide-Lager-Bestand Mannheim-Ludwigshafen.

Mannheimer Produktenbörse vom 11. Dez. Weizen

Table with 3 columns: Name of grain and Price/Value.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 9. Dezember.

Table with 3 columns: Name of ship and Quantity.

Wasserstands Nachrichten vom Monat Dezember.

Table with 4 columns: Date and Water level.

Seltene Gelegenheit für Briefmarkenfrende.

Echte Japan-Briefmarken.

Golenstrecke (System Rührberger Schere)

Die durch ihre unübertreffliche Bauform, Eleganz und

Pfaff-Nähmaschine

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

Seid. Ballstoffe 60 pf. bis Mk. 18.65 p. meter — ab meinen eigenen Fabriken —

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant.)

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Wahl n. Klauenfrucht... (340) Nr. 432401. Nachdem die in Reichsheim ausgedrohten Klauen- und Klauenfrucht nahezu erloschen ist...

Kgl. Bezirksamt Speyer... g. J. Thomad.

(340) Fortf. Bekann- machung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss... Mannheim, 10. Decbr. 1895.

Bekanntmachung.

Den Saub der Waaren- bezeichnungen betr. Nr. 58351. Nach den von uns gemachten Wahrnehmungen sind die Vorschriften des Reichsgesetzes vom 12. Mai 1894...

Auf die bis zum 1. Oktober 1894 in das diesseitige Zeichenregister eingetragenen Waarenzeichen...

Als zum 1. Oktober 1898 müssen sämtliche bisher in das Zeichenregister eingetragene Zeichen...

Schulwaren - Lieferung.

Nr. 34971. Die Lieferung des Bedarfs von Schulwaren für die Armenanstalt pro 1896 soll im Submissionswege...

Mannheim, 5. Dezember 1895. G. Amtsgericht III. Mittermayer. 79056

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss der verehrlichen Gemeindeglieder, daß die Listen der Stimmberechtigten zur Wahl der Einbürgerungsbehörde...

Mannheim, 7. Dezember 1895. Armencommissariat: Martin. Ragenmayer.

Lieferung von Del u. Farbwaaren.

Gr. Rheinbau-Inspeltion Mannheim versagt die Lieferung von Del, Schmier- u. Farbmaterialien in der Bedarfszeit vom 1. Januar 1896...

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Störungen im Bezuge von Gas und Wasser, ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten die Gas- und Wassermesser, sowie die Zuführungen zu denselben während der Wintermonate...

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, 13. Dezember 1895. Nachmittags 2 Uhr werde ich im Lokal Q 4, 5 im Bollstredungswege...

Zwangs-Versteigerung.

Im Bollstredungswege werden Freitag, den 13. Decbr. 1895, Nachmittags 2 Uhr im Lokal Q 4, 5...

Versteigerung

durch Brand beschädigter Tabake. Am 23. Dezember d. J. 96, Vormittags 11 Uhr werden zu Lampertheim im Gasthof zum „Deutschen Kaiser“...

Erheber - Gesuch.

Der Kranken Unterstützungsverein „Einigkeit“ im Endbann dahier, lücht nach erfolgter freiwilliger Niederlegung des Amtes...

Dankfagung

Die Witt. IV. des hiesigen Frauenvereins erzieht von Ange- namt am Gedächtnistage eines thuren Verstorbenen

Mk. 200.

Für diese reiche Gabe lassen wir den edlen Wohlthätern unsern innigsten Dank

Kartoffel.

Magnum bonum 1 Cir. N. 2.50 Runde gelbe " " 2.90 Runde rothe " " 2.90

Schellfische

heute Abend eintreffend. Sprotten und Büdlinge Anchovis Hal in Gelde

Dürrobst

Apfelschnitt, Dampfpfeil Bordeaux-Planmen Aprikosen, Mirabellen

Braten von 180 Pf. an

Reh sehr billig. Hirsch, Fasanen, Feldhühner, Kollarden, Capannen, Enten

Lebkuchen

frisch eingetroffen, empfiehlt Alfred Hrabowski, D 2, 1. Teleph. 488

Schellfische

treffen heute Abend ein bei Ernst Danganmann N 3, 12. Telephon Nr. 324

Mehle

5 Pfund von 65 Pfg. an. Georg Dietz, Telephon 559. am Markt.

Für Schreiner!

Schleichen, Bettstücken, Confols etc. zu den billigsten Preisen. 77402 J. Friedberger, K 2, 30, neben der Bleichst. zur „Viedertafel“.

Farbenkasten

für Thon- u. Emailmalerei mit Einlage von Zingegenständen zum Bemalen von 2 Mt. an. Heizende Beschäftigung so fort zu erlernen. 78604

Damen- und Kinder- Costümen

empfehl ich 79079 J. Diem, B 5, 3, St. B 5, 8, 3, St. J. Metzner, D 6, 13

Militär-Verein

Mannheim. Die verehrlichen Kameraden werden freundlichst ersucht ihre Abgaben...

Bierhelfer-Sparverein

des Gr. Bad. Staatsbeihen- bahn-Personals Mannheim. Nächsten Sonntag, den 15. Dezember, Abends punkt 7 Uhr

VII. ordentliche Hauptversammlung

Tagungsordnung. 1. Bericht des Vorstandes und des Prüfungsausschusses über das abgelaufene Geschäftsjahr

Mannheimer Liedertafel.

Insetz bei dem Musikvereins-Concert mitwirkenden Sänger werden freundlichst ersucht, sich zur Hauptprobe mit Orchester

Berein für Gefäßleucht

Mannheim. Kommen am Sonntag, den 15. Dezember, Nachmittags 5 Uhr findet in den vereinigten Sälen des Badner Hofes eine große

Arb.-Fortb.-Verein

R 3, 14. Sonntag, 15. Decbr. 1895, Abends präcis 8 Uhr findet im Ballhaus eine

Gartenbauverein Flora

Mannheim. Donnerstag, 19. Decbr. 1895, Abends präcis 8 Uhr im Badner Hof

Stolze'scher Stenographen-Verein

Mannheim. 79209 Donnerstag 12. Dezember 1895, Abends 7/9 Uhr in unserem Vereinslokal „Stadt Augsburg“, M 4, 10

Vortrag

des Herrn Oskar Helmstedt über: Theodor Körner u. seine Zeit. Wir laden hierzu unsere Mitglieder zu jährlicher Beisitzung ein

Einladung.

Die Einweihung der renovirten Concordienkirche wird am nächsten Sonntag, den 15. Dezember 1895, Morgens 10 Uhr durch einen daselbst stattfindenden Festgottesdienst vorgenommen.

Lebensversicherung.

Eine große Lebensversicherungs-Gesellschaft beabsichtigt, ihre demnächst freierwerbende Haupt-Agentur zu vergeben.

Handarbeiten, Tüchern, Kragen, Kaputzen, Balltüchern mit Federnbesatz, Ballstrümpfen.

J. Daut, F 1, 4.

Anzeige u. Empfehlung.

Unterzeichneter hat hier U 1, 9 1/2 ein öffentl. Geschäftsbureau errichtet und empfiehlt sich zur Be- sorgung von Rechtsangelegenheiten etc.

Todes-Anzeige.

Wir widmen Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mittheilung, von dem heute erfolgten Ableben unseres theuren Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Herrn Gerson Siegel

der im 71. Lebensjahre, nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. 79251

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester, Tante und Schwägerin

Nationalliberale Partei.

Abtheilung III.: Verein jugendlicher Mitglieder. Donnerstag, den 12. December 1895, Abends 9 Uhr im obern Saale der „Stadt Süd“, P 2, 10

Bereinsversammlung.

Vortrag des Herrn Jacob Kuhn, über: Die Belagerung Mannheims durch die Oestreicher im October und November 1795. 79081

Einladung.

Die Einweihung der renovirten Concordienkirche wird am nächsten Sonntag, den 15. Dezember 1895, Morgens 10 Uhr durch einen daselbst stattfindenden Festgottesdienst vorgenommen.

Lebensversicherung.

Eine große Lebensversicherungs-Gesellschaft beabsichtigt, ihre demnächst freierwerbende Haupt-Agentur zu vergeben.

Handarbeiten, Tüchern, Kragen, Kaputzen, Balltüchern mit Federnbesatz, Ballstrümpfen.

J. Daut, F 1, 4.

Anzeige u. Empfehlung.

Unterzeichneter hat hier U 1, 9 1/2 ein öffentl. Geschäftsbureau errichtet und empfiehlt sich zur Be- sorgung von Rechtsangelegenheiten etc.

Todes-Anzeige.

Wir widmen Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mittheilung, von dem heute erfolgten Ableben unseres theuren Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Herrn Gerson Siegel

der im 71. Lebensjahre, nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist. 79251

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Rosa Foerderer

geb. Stöcker im Alter von 48 Jahren, gestern Abend 7/5 Uhr sanft entschlafen ist.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Rosa Foerderer

geb. Stöcker im Alter von 48 Jahren, gestern Abend 7/5 Uhr sanft entschlafen ist.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Rosa Foerderer

geb. Stöcker im Alter von 48 Jahren, gestern Abend 7/5 Uhr sanft entschlafen ist.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Rosa Foerderer

geb. Stöcker im Alter von 48 Jahren, gestern Abend 7/5 Uhr sanft entschlafen ist.

# Grosser Weihnachts-Verkauf.

Von Montag, den 9. Dezember cr. ab

sind in sämtlichen, durch Neubau bedeutend vergrösserten Abtheilungen **grosse Posten zu ganz besonders vortheilhaften Preisen,** für Festgeschenke geeignet, ausgelegt.

*Kleiderstoffe - Abgepasste Roben - Seidene Roben - Jupons  
Damen- & Kinder-Confection - Tischdecken - Bettvorlagen - Felle  
Portièren - Gardinen Teppiche etc.*

in grösster Auswahl.

79226

## Geschwister Alsberg, Mannheim.

Kunststrasse.

0 2, 8.

Postquadrat.

### Harmonie-Gesellschaft.

Sonntag, den 15. Dezember 1895, Nachmittags 4 Uhr  
**Musikalische Aufführungen,**  
wogu die verehrlichen Mitglieder nebst einführbaren Familienmitgliedern freundlichst einladen.  
Die Einzelnungliste liegt im Lokale auf.  
Der Vorstand.

### Musikverein in Mannheim.

Donnerstag, 12. Dezember 1895, Abends 7 Uhr

**CONCERT**  
im großen Saale des Saalbanes  
unter gefälliger Mitwirkung der  
**Mannheimer Liedertafel.**  
**IDOMENEO**  
von W. A. Mozart.

Eintrittskarten à 3 Mk. sind in den hiesigen Musikalienhandlungen von H. Ferd. Pöfel und Theod. Sobler, sowie Abends an der Kasse zu haben. 79042

### Velociped-Club Mannheim.

Sonntag, 14. Dezbr. 1895, Abends 8 Uhr  
in den Sälen des Volkshauses  
**Abend-Unterhaltung**  
verbunden mit  
**Musikal. theatralischen Aufführungen, sowie Vorkellung von lebenden Bildern und darauffolgendem Tanz.**

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen ergebenst ein.  
Karten für Einzelnkäufer können an unsern Clubabenden, sowie bei unserm ersten Schriftführer Herrn Karl Reibig, T. 5, 9, fernere bei unserm Vorstehenden Herrn Hans Eichelödörfer, T. 5, 14 (Laden) in Empfang genommen werden.  
Der Vorstand.

### Mannheimer Ruder-Gesellschaft.

Sonntag, 14. Dezember a. e., Abends 7/9 Uhr  
**Weihnachts-Feier**  
im Badner Hof.

Wir laden hierzu unsere Herren Mitglieder herzlich ein und bitten um zahlreiche Theilnahme.  
Der Vorstand.

### Neuer Medicinal-Verein, Mannheim.

Sehr v. Franz Thordede (C. D.) Bureau Q 3, 15  
Für den Monat Dezember 78469  
**Freier Eintritt**  
Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, daß für dieselben römische und griechische Bäder in der Kaiserlichen Badeanstalt zu ermäßigten Preisen verabfolgt werden, gegen eine in unserem Bureau zu erhaltende Beglaubigung. Rückständige Mitgliedsbeiträge bitten wir bei Jahresabschluss wegen baldiger zu begleichen. Der Vorstand.

### Bekanntmachung.

Um weiteren Kreisen der hiesigen Bevölkerung die Verwendung von Gas zu Koch- und Heizzwecken nach Möglichkeit zu erleichtern, hat der Stadtrat, unter Aufrechterhaltung der früheren für Abgabe von Koch- und Heizgas getroffenen Bestimmungen, beschloffen, ab 1. November d. J., das Erzen des Gasmessers einschließlich der Lieferung des Habitus, Trägers, Montage und nöthigenfalls bis zu drei Meter Röhren für alle diejenigen kostenlos zu übernehmen, welche sich im ersten Jahre nach erfolgtem Anschluß an die Leitung zur Abnahme eines Minimalverbrauchs von 250 Kubikmeter Koch- und Heizgas verpflichten.  
Die zur Erlangung dieser Vortheile notwendigen Anmeldeformulare sind in unserem technischen Bureau K 7, 1/2 kostenlos zu beziehen.  
Mannheim, 17. Oktober 1895.  
Direction der Städt. Gas- und Wasserwerke.

### Odenwald-Club.

Sektion Mannheim-Ludwigshafen.  
Samstag, den 14. Dezember 1895, Abends 8 1/2 Uhr  
in Gesellschaftslokal der Mannheimer Liedertafel, K 2, 32  
**Stiftungs- u. Decorirungsfest**  
**Großer Herren-Abend**  
wogu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst einladen.  
Näheres durch Circular und Programm.  
Gäste willkommen.  
Der Vorstand.

### Radfahrer-Steuer.

Sämmtliche hiesige Radfahrer werden auf  
Donnerstag, 12. Dezember 1895, Abends 8 1/2 Uhr  
in den Besprechungssaal zu einer weiteren Besprechung bezüglich der neuen Verordnung freundlichst eingeladen.  
Tagesordnung: Bekanntmachung und Beschlussfassung bezüglich der Petition an den Landtag.  
Der Vorstand des Vereins für Radwettfahren in Mannheim.

### Großes Militär-Concert

mit ausermäßigtem Programm.  
Jean Loos.

### 0 3, 4 Kaiser Friedrich 0 3, 4.

Heute Donnerstag  
**Grosses CONCERT**  
der gesamten Capelle Petermann.  
Primo helles Lagerbier aus der Jahrginger Löwenbrauerei.  
Reichhaltige Speisekarte. Große Auswahl in Abendplatten. Reine Pfälzer, Rhein- u. Moselweine.  
Es ladet freundlichst ein 79247 W. W. Baner.

### E. Delvendahl

Robes & Confections  
Mannheim D 2, 1 | Treppe.  
Wegen vorgerückter Saison  
**Ausverkauf**  
der noch vorhandenen Umhänge und Sortie de bal etc. 79257

### Böhm. Bettfedern Versandhaus

Ernstlich Weichberg  
Berlin N.O., Landsbergerstr. 89  
Verleiht jedem bei jeder Bestellung gegen Zahlung sofort Cashsumme garantirt neuer, feinstgeernteter, künstlicher Bettfedern mit Stund 50 Pf. und 60 Pf. Halb-Daunen des Stund 1.50 und 1.80, reine Handarinen Halb-Daunen des Stund 1.75, weiß böhm. Kupf. des Stund 2.25 und 2.50, um echte chinesische Handarinen (Gans-) Daunen, des Stund 2.25.  
Von drei Daunen 1.80 Pf. 1. groß, Oberbett, 1.80 Pf. groß, Kissen völlig ansehnlich.  
Preisverzeichniß und Proben gratis.  
Hüte-Verpackungsschreiben.  
70794

### Schirmfabrik F. Imbach,

N 2, 8, Kunststr.  
Erlaube mir ergebenst mitzutheilen, dass  
Reparaturen an Schirmen und Spazierstöcken auf das gründlichste u. sauber in eigener Werkstätte binnen 1 bis 2 Stunden, billig berechnet, gemacht werden.  
Kleinere Reparaturen gratis.  
Überziehen von Schirmen binnen einer Stunde.  
77069

### Cliche's Holzschneid- u. Galvanoplastik- u. Autotypen- u. Lithographie- u. SACHS & CO. MANNHEIM

Stenographie.  
Privat-Unterricht in der Stenographie wird erteilt bei möglichem Honorar. Erfolg schnell und sicher. Gest. Offerten unter Nr. 78747 an die Expedition d. Bl. 78747

### Französische

Lehrerin von einem Herrn gesucht, welche täglich außer 2 Stunden auch einige Conversationsstunden geben kann. Französisch bevorzugt.  
Gest. Offert. unt. Nr. 79216 in der Exp. d. Bl. erbeten. 79216

### Ergrauter Haare

verwende man Ruhn's giftfreie Haarfarbe u. Auf-Oel  
Fl. 1.20 u. 3. — 50 u. 100 Fl.  
In Mannheim bei G. H. Boste.  
Fl. O 2, 1. Parabelplatz, Adolf Sieger. Fl. P 3, 19. Jean Noes. Fl. D 2, 5 zu haben.

### Kleider-Sammet

glatt, gerippt und bedruckt in reichster Farbenwahl. 78408  
**Mäntel-Plüsch**  
aller Art. (glatt, Arimmer etc.) Möbelplüsch. Seidenplüsch. Beden in reichster Auswahl. liefert zu Fabrikpreisen direct an Private.  
G. Weegmann, Bielefeld.  
Plüschweberei u. Färberei.  
Muster bereitwilligst franco gegen franko.

### Pianino's,

l sowie ein feiner gespielter **Erard-Flügel** sehr preiswerth abzugeben.  
A. Hasdenteufel,  
C 3, 9. 78649

### Geigelaufen

Geigelaufen und bei Jakob Bogt, S 4, 6 untergebracht; ein mittelgroßer Hund männlich, hellgelb, trägt Weisinghalsband auf welchem der Buchstabe „L“ eingraviert ist. 79210  
Bezirksamt-Kanzlei.

### Gefunden

(880) Gefunden und bei Grob. Bezirksamt deponirt: 79212  
zwei Schlüsselchen.  
(881) Gefunden und bei Grob. Bezirksamt deponirt: 79211  
ein Vortrommaie.

### Ankauf

**Getragene Kleider**  
Schub und Stiel verkauft 78748  
H. Rech. S 1, 9b.  
Salon-Büster für Gas zu kaufen gesucht. Offerten unt. No. 79072 an die Expedition d. Bl.

### Verkauf

**Mehlgerei-Einrichtung zu verkaufen.**  
Eine noch gut erhaltene Ladeneinrichtung, bestehend aus 2 Thelen mit Marmorplatten, 2 Marmorische, 2 Wasen, Hacksch. Gefäß mit Hacken, sowie eine fast neue Mengmaschine, 2 Fleischmühle für Hand- u. Kraftbetrieb, 1 Gemüsmühle u. diverses Handwerkzeug, sofort billig zu verkaufen.  
Näheres in der Expedition des Blattes. 78824  
Ein zweistöckiges Wohnhaus auf Abbruch zu verkaufen, auch eine Parthe alle Biegel. Su erfragen Mittelstraße 74. 70206

Sehr geräumiges, mitten in einem großen Park, Parzelle des bad. Unterlandes. — Eisenbahnstation — erbaut auf festem Grund — hat einen herrlichen Garten mit hohen gewölbten Bäumen, 17 Zimmer, Balkon, 2 Küchen mit Speisekammer, mehrere Dienstbotenzimmer, Waschküche, großen Hof mit lauem Brunnen, Pächterwohnung, Stallungen u. s. w. und großen Garten mit Gemüsegarten und Obstgarten — Gesamtfläche 1,50 Hektar — an einem Stück, ist billig zu verkaufen. — Einmalig zu verkaufen. — Albert Kotsinger in Freiburg i. B. 78905

**2 gebrauchte Pianino's**  
gut erhalten, zu verkaufen. 79004  
**Scharf & Hank, C 4, 4.**

Gutes Pianino zu verkaufen. 77598  
Ein nach neues, freygefalliges **Pianino** billig abgegeben. 78566  
Eine gute alte Violine preiswürdig zu verkaufen. 79064  
Röh. Bismarckplatz 21. 4. Stod.

**Pianino,**  
neu, freygefallig, von Borna Leipzig, zu verkaufen. 78596  
Zu erst. in der Exped. ds. Bl.  
Einige vorzügliche **Violinen**  
1. Hälfte ihres Wertes abzugeben. Off. unter A. B. Nr. 79110 an die Exped. abzugeben.

**Möbel-Ausverkauf.**  
Wegen Umbau verkaufe ich gute alte und neue Möbel zu raumend billigen Preisen, als:  
Vertikal von 28 Mt. an, Schifftische von 26 Mt. an, Betten 52 Mt., Matrassen 4 — 11 Mt., Glas- u. Spiegel-Schränke v. 20 Mt. an und Sonstiges. 78605  
Zu 2. 7.

**Schloßerei.**  
Ein altes, renommirtes Geschäft mit treuer Kundsch. zu vermieten, event. zu verkaufen. Anfragen unter T. B. Nr. 78775 an die Exp. d. Blattes.

**Stellen suchen**  
Reiseposten.  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Speisezimmerstühle**  
sowie Barock- u. Sprossenstühle mit Patent- und Koffschiff billig zu verkaufen.  
T. 6, 34, 1. Stod.

**Vollblut-Dachshündin Waldin**  
schwarz mit rothbraun, schön gezeichnet, tiefe breite Brust, tabacksfarber Kopf, vorzügliches beländ bewährte Jagdhündin, 2 1/2 Jahre alt, absolute Stadterren, wegen Aufgabe der Jagd billig zu verkaufen. Wennsich gehe, weil andere Rasse nicht 5 Puppies von Waldin, 8 Wochen alt, 2 Hündin, 8 Hündinnen zu jedem annehmbaren Preise ab. Näheres Langstraße 24, 2. Stod. 78802

**Gaslüstre**  
Sommer, 1 eis. Fiemerschild, 2 Gaslüstren für Schenkler billig zu verkaufen. T. 6, 34, 1. Stod. 78787

**Darier Kanarienvogel,**  
70 Stück selbstgelegene Nester, präparirten Stämmen, in allen Breiten, 78380  
100 Stück Weiden zu Weiden, nur zur Jagd passend, zu verkaufen. Näheres G. 2, 13, 3. Stod.

**Stellen suchen**  
Für ein auswärtiges **Warenmännlein** bei Nr. 1800 — Gehalt für Frühjahr 79243

**Zuschneider**  
gest. Erwünscht wenn auch in Costümes erfahren. Offerten unter N. 62928 an Gaalenstein & Vogler A.-G. Mannheim.

**Bauzeichner**  
Sofort gesucht, zum Bauen v. Plänen; auch als Nebenbeschäftigung. Offert. u. Nr. 79246 an die Exped. ds. Bl. abzug.

**Lehrbunnen**  
In einem deutschen Großhandlungshaus, welches Gelegenheits zu tüchtiger Ausbildung bietet, kann ein intelligenter junger Mann als **Lehrbunnen** Aufnahme finden. Adresse im Verlag.

**Schloßerei**  
mit Bureau, ca. 150 Qm. wenn möglich mit vorhandenem Polizeianzeig wird sofort zu mieten gesucht. Offerten an H. R. 79170 an die Exp. d. Bl.

**Ein Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit auf Ziel gesucht. H. 7, 7, 1. Stod.

**Magazine**  
C 7, 12 Magazine Comptoir per sofort zu verm. Näh. Bureau L. 10, 38. 70795

**Stellen suchen**  
Reiseposten.  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Reiseposten**  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Perfekte Köchin**  
empfiehlt sich zum Kochen bei Hochzeiten, Dinners u. sonstigen Festlichkeiten, unter Zusicherung billiger Bedienung. Näh. in der Exped. ds. Bl. 79088

**Gaslüstre**  
Sommer, 1 eis. Fiemerschild, 2 Gaslüstren für Schenkler billig zu verkaufen. T. 6, 34, 1. Stod. 78787

**Ein junges Mädchen** sucht für Sonntag Nachmittag zum Unterrichten. Zu erst. G. 7, 2b. U. 79114

**Lehrbunnen**  
In einem deutschen Großhandlungshaus, welches Gelegenheits zu tüchtiger Ausbildung bietet, kann ein intelligenter junger Mann als **Lehrbunnen** Aufnahme finden. Adresse im Verlag.

**Schloßerei**  
mit Bureau, ca. 150 Qm. wenn möglich mit vorhandenem Polizeianzeig wird sofort zu mieten gesucht. Offerten an H. R. 79170 an die Exp. d. Bl.

**Ein Mädchen** für Küche und Hausarbeit auf Ziel gesucht. H. 7, 7, 1. Stod.

**Magazine**  
C 7, 12 Magazine Comptoir per sofort zu verm. Näh. Bureau L. 10, 38. 70795

**Stellen suchen**  
Reiseposten.  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Reiseposten**  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Perfekte Köchin**  
empfiehlt sich zum Kochen bei Hochzeiten, Dinners u. sonstigen Festlichkeiten, unter Zusicherung billiger Bedienung. Näh. in der Exped. ds. Bl. 79088

**Gaslüstre**  
Sommer, 1 eis. Fiemerschild, 2 Gaslüstren für Schenkler billig zu verkaufen. T. 6, 34, 1. Stod. 78787

**Ein junges Mädchen** sucht für Sonntag Nachmittag zum Unterrichten. Zu erst. G. 7, 2b. U. 79114

**Lehrbunnen**  
In einem deutschen Großhandlungshaus, welches Gelegenheits zu tüchtiger Ausbildung bietet, kann ein intelligenter junger Mann als **Lehrbunnen** Aufnahme finden. Adresse im Verlag.

**Schloßerei**  
mit Bureau, ca. 150 Qm. wenn möglich mit vorhandenem Polizeianzeig wird sofort zu mieten gesucht. Offerten an H. R. 79170 an die Exp. d. Bl.

**Ein Mädchen** für Küche und Hausarbeit auf Ziel gesucht. H. 7, 7, 1. Stod.

**Magazine**  
C 7, 12 Magazine Comptoir per sofort zu verm. Näh. Bureau L. 10, 38. 70795

**Stellen suchen**  
Reiseposten.  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Reiseposten**  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Perfekte Köchin**  
empfiehlt sich zum Kochen bei Hochzeiten, Dinners u. sonstigen Festlichkeiten, unter Zusicherung billiger Bedienung. Näh. in der Exped. ds. Bl. 79088

**Gaslüstre**  
Sommer, 1 eis. Fiemerschild, 2 Gaslüstren für Schenkler billig zu verkaufen. T. 6, 34, 1. Stod. 78787

**Ein junges Mädchen** sucht für Sonntag Nachmittag zum Unterrichten. Zu erst. G. 7, 2b. U. 79114

**Lehrbunnen**  
In einem deutschen Großhandlungshaus, welches Gelegenheits zu tüchtiger Ausbildung bietet, kann ein intelligenter junger Mann als **Lehrbunnen** Aufnahme finden. Adresse im Verlag.

**Schloßerei**  
mit Bureau, ca. 150 Qm. wenn möglich mit vorhandenem Polizeianzeig wird sofort zu mieten gesucht. Offerten an H. R. 79170 an die Exp. d. Bl.

**Ein Mädchen** für Küche und Hausarbeit auf Ziel gesucht. H. 7, 7, 1. Stod.

**Magazine**  
C 7, 12 Magazine Comptoir per sofort zu verm. Näh. Bureau L. 10, 38. 70795

**Stellen suchen**  
Reiseposten.  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Reiseposten**  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Perfekte Köchin**  
empfiehlt sich zum Kochen bei Hochzeiten, Dinners u. sonstigen Festlichkeiten, unter Zusicherung billiger Bedienung. Näh. in der Exped. ds. Bl. 79088

**Gaslüstre**  
Sommer, 1 eis. Fiemerschild, 2 Gaslüstren für Schenkler billig zu verkaufen. T. 6, 34, 1. Stod. 78787

**Ein junges Mädchen** sucht für Sonntag Nachmittag zum Unterrichten. Zu erst. G. 7, 2b. U. 79114

**Lehrbunnen**  
In einem deutschen Großhandlungshaus, welches Gelegenheits zu tüchtiger Ausbildung bietet, kann ein intelligenter junger Mann als **Lehrbunnen** Aufnahme finden. Adresse im Verlag.

**Schloßerei**  
mit Bureau, ca. 150 Qm. wenn möglich mit vorhandenem Polizeianzeig wird sofort zu mieten gesucht. Offerten an H. R. 79170 an die Exp. d. Bl.

**Ein Mädchen** für Küche und Hausarbeit auf Ziel gesucht. H. 7, 7, 1. Stod.

**Magazine**  
C 7, 12 Magazine Comptoir per sofort zu verm. Näh. Bureau L. 10, 38. 70795

**Stellen suchen**  
Reiseposten.  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Reiseposten**  
Sucht ein mit der Colonial- u. Delicatsen-Branchen vertrauter, militärfreier, junger Mann, welcher die Psalch bereist und gute Referenzen aufzuweisen hat, per 1. Januar 1896. Off. unter Nr. 79179 an die Exped. ds. Bl.

**Perfekte Köchin**  
empfiehlt sich zum Kochen bei Hochzeiten, Dinners u. sonstigen Festlichkeiten, unter Zusicherung billiger Bedienung. Näh. in der Exped. ds. Bl. 79088

**Gaslüstre**  
Sommer, 1 eis. Fiemerschild, 2 Gaslüstren für Schenkler billig zu verkaufen. T. 6, 34, 1. Stod. 78787



Unser diesjähriger  
**Weihnachts-Ausverkauf**

dauert vom 1. bis 31. Dezember.

Am nachstehende Artikel, welche sich besonders zu Fest-Geschenken eignen, gewähren wir während der Dauer des Ausverkaufes 78312

**einen bedeutenden Rabatt.**

Damen-Hemden  
 Nacht-Hemden  
 Jacken, Beinkleider  
 Fein-Mäntel  
 Damen-Röcke  
 Kinder-Wäsche  
 Leinen in allen Breiten  
 1/2 Leinen in allen Breiten  
 Hemdentügel

Tafeltücher  
 Servietten  
 Kaffee- und Thee-Gedecke  
 Handtücher  
 Frottir- und Bade-Tücher  
 Gardinen  
 Portiüren  
 Boden- und Salon-Teppiche  
 Wollene Bettdecken

Herrn-Hemden  
 Unterkleider  
 Kragen und Manschetten  
 Cravatten  
 Reisedecken  
 Bique- und Waffeldecken  
 Haus- und Salon-Schürzen  
 Damaste  
 Flanelle etc.

**Stepp-Decken**

in buntem Göper, einfarb. Satin, Woll-Satin, Zanella und Seide.

**Kinder-Steppdecken 50 Bg., 70 Bg., 1 Mt.**

500 Duzend

**weissleinene Taschentücher**

Phd. Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—.

Sämmtliche Waaren sind von anerkannt bester Qualität.

**M. Klein & Söhne**

E 2, 45. 1 Treppe hoch. E 2, 45.

Ausstattungs-Etablissement. Steppdeckenfabrik.

Telephon 919.



**Enorm billig!!**

Von meiner zweiten Einkaufsreise aus Berlin zurück, hatte ich borten Gelegenheit einen großen Posten frisch aus Arbeit gekommener 78782

**Winter-Jacken**

(aparte Neuheiten) 40% unter Preis zu erwerben und empfehle solche zu den aufergewöhnlich billigen Preisen von:

4 1/2 Mt.	5 1/2 Mt.	6 1/2 Mt.	7.— Mt.	8 1/2 Mt.
10 1/2 Mt.	12.— Mt.	14.— Mt.	16.— Mt.	20.— Mt.

Seltene Gelegenheit zum billigen Einkauf gediegener Damen-Jacken.

**Sophie Link,**  
 F1, 10. Marktstraße. F1, 10.

**C. W. WANNER**

MANNHEIM

M 1, 1 Breitestrasse M 1, 1

Engl. Mode-Magazin für vollständige Herren-Bekleidung.

Abtheilung Reise-Artikel:

**Reise-Decken**

in Peluche oder Sealskin von Mk. 8.50 bis Mk. 18.

**Plaid-Decken**

Wolle leicht und fein von Mk. 15 bis Mk. 45.

**Decken in Seide**

für Zimmer und Reise in grossartiger Farbenpracht und Ausführung.

**Ruhe- u. Reise-Kissen**

in Wollstoff, Leder und Seide.

**Reisetaschen und Reise-Koffer**

auch mit Einrichtung.

**Reise-Necessaires u. -Rollen**

**Lederwaaren**

jeder Art, Deutsche, Wiener und Englische Fabrikate.

Hochachtungsvoll 77240

**C. W. WANNER.**

**Gust. Frühauf,**

E 2, 16. Planfen. E 2, 16.

empfiehlt in grösster Auswahl in nur guten Qualitäten Puppen, Puppenkoffer u. -Crouseaux sowie Puppenbestandtheile aller Art.

selbstgefertigte:

**Theatercapuzen**  
**Muffen**  
 Morgenhäubchen  
**Schürzen**  
**Kragen**  
**Halsrüschen**  
**Auffätze.**

ferner:

**Echarpes**  
**Barben**  
**Ridicules**  
**Fächer**  
 Toilette-, Arbeits-,  
 Kragen- u. Handschuh-  
**Häpfchen**  
 etc. etc.

Garnirte und ungarirte

**Hüte**

zum Selbstkostenpreis.

79219



**Original Houben's Gasöfen**  
 mit neuem Muschelreflektor.  
 Höchster Nutzeffekt.

**Als bester Gas-Ofen**

offiziell anerkannt.

Nur echt, wenn mit Firma.

Hunderte Zeugnisse. 74128

Katalog franko.

**J. G. Houben Sohn Carl,**

**AACHEN.**

Fabrikant des Aachener

Bade-Ofens.

Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

D.R.P.

Mannheim. **Nationaltheater.**  
 St. Bad. Hof- u. **Donnerstag,** 35. Vorstellung  
 den 12. Dez. 1895 **Sim Abonnement A.**

**Wohlthäter der Menschheit.**

Schauspiel in drei Aufzügen von Felix Philippi.  
 Erdprinz Karl Victor Herr Köfer.  
 Geheimrath von Fortenbach Herr Neumann.  
 Guras, sein Sohn, Adjutant beim Herr Schreiner.  
 Erbprinzen Herr Witsch.  
 Katharine, seine Tochter Frau Heffner-Berg.  
 Gaus, seine Tochter  
 Dr. Edward Marius, mit Katharina Herr Blankenstein.  
 verheiratet Herr Bösch.  
 Dr. Alfred Kayser Frau Jacobi.  
 Fräulein von Rudolph, Hofdame Herr Jacobi.  
 Kammerherr von Brock Herr De Lank.  
 Friedrich, bei Marius bedientet Herr Wölfler.  
 Luise, bei Fortenbach bedientet Herr Sem-s.  
 Karl, bei Fortenbach bedientet Herr Schlin.  
 Marie, bei Fortenbach bedientet

Zeit: Die Regenzeit. Ort: Eine deutsche Residenz.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt

**Gewöhnliche Preise.**

Freitag, den 13. Dezember 1895.

**36. Vorstellung im Abonnement B.**

Zum ersten Male:

**Die Barbaren.**

Lustspiel in vier Akten von Heinrich Stobitzer.

Anfang 7 Uhr